

scientia gubernatorum confisi . . . Nostri . . . tum etiam gravitate et tarditate navium impediabantur', — obwohl es sich hier um einen Schiffskampf handelt. — Uebrigens hat die Vita auch die Ausdrücke 'levitas', 'gravitas armorum' dem Caesar entlehnt.

Da keine andere Schrift den Ueberfall durch die Basken erzählt¹, wird die constatierte Verwandtschaft der in Rede stehenden Berichte nur erklärt, wenn entweder beide denselben Verfasser haben, oder wenn man — die Verschiedenheit der Autoren vorausgesetzt — annimmt, dass die eine Erzählung direct in der andern benutzt wurde. Im letzteren Falle können die Ann. Einh. nicht der entlehnende Theil gewesen sein, denn ihr Bericht ist kürzer, einfacher, schmuckloser, der der Vita dagegen enthält nicht nur nicht unbeträchtliche sachliche Erweiterung, sondern entfaltet auch einen gewissen Pomp der Rede, der dort fehlt; dazu kommt, dass die Worte der Annalen: 'in diversa dilapsus est' der Quelle in Justin. 38, 8. 'in diversa labitur' näher stehen, als die entsprechenden Worte der Vita 'in diversa disperguntur'.

Hat aber die Vita an dieser Stelle die Annalen benutzt, dann ist dies überhaupt überall geschehen, wo sich auffallende Gleichheiten des Stils in den beiden Schriften finden; dass der Verfasser der Vita von dem der Annalen verschieden sei und der erstere die Annalen benutzt habe, hat bekanntlich schon Frese, 'de Einhardi vita et scriptis' 1845, angenommen.

Zu welchem Resultat führt nun aber nothwendig diese Annahme?

Wir haben oben dargethan, dass Einhard der Autor der Laurissenses maj. von 796—829 ist. Der Verfasser der Ann. Einh. dagegen hat die Lauriss. maj. von 796—801 überarbeitet und deren Stil angenommen, also den Stil Einhards; später müsste dann wiederum Einhard in der Vita sich den Stil der Ann. Einh., den diese aus seinem eigenen Werk entnommen haben, — also seinen eigenen Stil — sich angeeignet haben — ein unlösbarer Widerspruch und vollkommener Widersinn. Da also diese Annahme widersinnig ist, so lässt sich diese Verwandtschaft der obigen beiden Stellen nur erklären, wenn man zugiebt, dass die Ann. Einh. ebenso von Einhard selbst herühren, wie die Vita.

Diese Annahme, dass beide Schriften von Einhard stammen, wird glänzend bestätigt durch die Thatsache, dass in jenen

1) Die Worte der Vita Hludowici Astron. c. 2: 'extremi quidam in eodem monte regii caesi sunt agminis' sind kaum als eine Erwähnung des Ereignisses zu betrachten. Da der Astron. dem obigen Passus hinzufügt: 'Quorum, quia vulgata sunt, nomina dicere supersedi' —, so scheint er die ausführliche Darstellung der Vita c. 9. als bekannt vorausgesetzt und mit jenem Zusatz auf sie verwiesen zu haben.